**Kind weg - Probleme weg**





Arbeitsauftrag:

1. Füllen Sie die beiliegende Tabelle für die STIFTUNG JA ZUM LEBEN aus (Stichpunkte)!
2. Anschließend präsentieren Sie ihre Ergebnisse in der Klasse!

**Auszüge aus der Internetseite und aus den Stiftungsbriefen der STIFTUNG JA ZUM LEBEN:**

**Kinder schützen – Familien stärken!**
„Ist es nicht wunderbar, dass wir leben dürfen? Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht? Wir möchten Ihnen zeigen, was menschliches Leben bedeutet und warum es wieder unantastbar werden muss. Eine wichtige Voraussetzung für eine kinderfreundliche Gesellschaft sind intakte Familien.“

Die STIFTUNG JA ZUM LEBEN ist eine gemeinnützige öffentliche Stiftung. Sie setzt sich für den Schutz des menschlichen Lebens und die Rechte ungeborener Kinder ein. Zu diesem Zweck fördert die STIFTUNG JA ZUM LEBEN Projekte, Initiativen und Einrichtungen, die dem Wohl der Kinder und ihrer Eltern dienen. Mit ihrer Arbeit will die STIFTUNG JA ZUM LEBEN dazu beitragen, das Bewusstsein von der Einmaligkeit eines jeden Menschen und der Unersetzbarkeit der Familie nachhaltig zu stärken.

In Zusammenarbeit mit anderen Hilfseinrichtungen unterstützt die STIFTUNG JA ZUM LEBEN Schwangere in Not und angehende Eltern in schwierigen Lebensverhältnissen. Die Stiftung wurde 1988 von Johanna Gräfin von Westphalen und ihrem Sohn Friedrich Wilhelm gegründet.

**Schwangerenfonds**
Der Schwangerenfonds „Kultur des Lebens" unterstützt schwangere Frauen in Not. Die Mittel fließen Schwangerenberatungsstellen zu, die sich ohne oder mit nur geringer staatlicher Unterstützung finanzieren müssen, weil sie keine Beratungsscheine für eine straffreie Abtreibung ausstellen. Ihre Beratung und Begleitung konzentriert sich auf die persönliche und materielle Hilfe für schwangere Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Durch die Hilfe des Schwangerenfonds konnten in den letzten Jahren mehrere hundert Kinder gerettet und Mütter vor dem Trauma der Abtreibung bewahrt werden.

Vgl. *STIFTUNG JA ZUM LEBEN, www.ja-zum-leben.de [02.12.2013] und Stiftungsbriefe der STIFTUNG JA ZUM LEBEN*